

**SESSION 2008**

**BREVET DE TECHNICIEN SUPÉRIEUR**  
**COMMERCE INTERNATIONAL**

**Communication en langues étrangères**

**ALLEMAND**

**Durée de l'épreuve : 3 heures**  
**Coefficient : 1,5**

**Le sujet comporte 3 pages, numérotées de 1 à 3.**  
**Dès que le sujet vous est remis, assurez-vous qu'il soit complet.**

**L'usage d'un dictionnaire bilingue est autorisé.**  
**Les dictionnaires numériques sont interdits.**  
**Les calculatrices sont interdites.**

## Ist Produktpiraterie das Verbrechen des 21. Jahrhunderts?

- 5 Eine neue Internetseite soll Verbraucher und Unternehmer über die Gefahren von Fälschungen informieren. Aber die Verbraucher kennen die Gefahren und kaufen trotzdem weiter. Billig muss nicht gut sein. Es kann sogar schädlich sein, wenn es eine Fälschung ist. T-Shirts mit giftigen<sup>1</sup> Chemikalien, Medikamente ohne -oder mit falscher- Wirkung, Autoersatzteile aus schlechten Materialien.
- Die meisten Verbraucher wissen, dass Fälschungen gefährlich sein können. Und dennoch: Nur acht Prozent der Konsumenten verzichten auf ein billiges Produkt. Das zeigt eine Umfrage zum Thema Produktpiraterie.
- 10 Diese Umfrage betrifft eine neue Internetseite. Unter *www.original-ist-genial.de* können sich Verbraucher, Unternehmer und Händler über die Aktualität der Plagiate-Industrie informieren.
- Die meisten Fälschungen kommen zwar immer noch aus China und Russland. Doch die Waren werden in Deutschland gekauft. Der deutsche Zoll hat 2006 gefälschte Waren im Wert von 1,1 Milliarden Euro beschlagnahmt<sup>2</sup>, fünfmal mehr als 2005.
- 15 Nach Schätzungen schädigen die Produktfälscher aus Asien und Übersee die deutschen Unternehmen um 30 Milliarden Euro jährlich. Weltweit sollen es bis zu 600 Milliarden Euro sein. Manfred Gentz, Präsident der Internationalen Handelskammer in Deutschland sagt: „Produktpiraterie ist das Verbrechen des 21. Jahrhunderts.“
- Außerdem muss man an die fehlenden Steuern, an die Gesundheitskosten, Sozialleistungen für nicht eingestellte oder entlassene Mitarbeiter denken.
- 20 Der Konsument spielt für die Wirtschaft eine wichtige Rolle im Kampf gegen die Produktpiraten. Wenn er die Plagiate nicht nachfragt, dann finden die Fälscher keinen Markt, das ist logisch. Der Verbraucher muss also informiert werden. Das soll die Rolle der neuen Internetseite sein.
- Aber Bundesjustizministerin Brigitte Zypries betont auch die Verantwortung der Unternehmen. „Es sind deutsche Unternehmen, die die Waren in China bestellen“, sagt sie bei der Vorstellung der Internetseite in ihrem Ministerium.
- 25 Trotz der Größe des Problems wissen viele Unternehmen noch nicht, wie sie sich schützen können. Auch sie müssen informiert werden.
- Die Ministerin will weiter den Dialog mit China suchen. Mit dem Beitritt dieses Landes zur Welthandelsorganisation WTO hat die Führung in Peking auch die Marktregeln für geistiges Eigentum<sup>3</sup> akzeptiert. Aber wird China die Regeln wirklich einhalten?
- 30 Ein Treffen von deutschen und chinesischen Experten soll den Chinesen zeigen, wie in Deutschland das geistige Eigentum geschützt wird. Hoffentlich mit Erfolg.

aus *Süddeutsche Zeitung* vom 26.09.2007

---

<sup>1</sup> giftig : toxique

<sup>2</sup> beschlagnahmen : saisir

<sup>3</sup> das geistige Eigentum : la propriété intellectuelle

### **I - Rédaction d'un compte rendu en français. (20 points)**

Vous rendrez compte de ce document en mettant en lumière les points suivants :

- la contrefaçon aujourd'hui et ses conséquences
  - le comportement des entreprises et des consommateurs allemands
  - l'action du gouvernement allemand.
- (250 à 300 mots)

### **II - Répondre en allemand aux questions suivantes. (20 points)**

- 1- „Produktpiraterie ist das Verbrechen des 21. Jahrhunderts“, sagt Herr Gentz.  
Kommentieren Sie diesen Satz!  
(80 à 100 mots)
  
- 2- Wie erklären Sie, dass diese Industrie der Produktpiraterie so viel Erfolg hat?  
Nennen Sie Beispiele!  
(80 à 100 mots)

### **III – Lettre commerciale. (20 points)**

Le distributeur allemand Möbel Hübner, Genthiner Str. 41, 10785 Berlin-Tiergarten, a commandé le 22 janvier 2008 au fabricant polonais Fabryka Mebli Gawin, Królewska Wola 17A, 56513 Mieszyn, 100 sofas en cuir<sup>4</sup> rouges, référence Smile 2010.

La livraison, prévue pour le 10 mars 2008 n'a eu lieu que le 25 mars.

De plus, en déballant la marchandise, Hübner a constaté que 10 sofas manquaient et que 20 étaient en cuir noir.

Hübner s'en étonne et exige de Gawin :

- la livraison des 10 sofas restants
- l'échange des 20 sofas noirs contre 20 rouges aux frais de Gawin
- qu'il livre sous huitaine
- un rabais de 5% en raison de ces désagréments.

Rédigez en allemand et selon les normes en vigueur la lettre de Hübner à Gawin.

---

<sup>4</sup> le sofa en cuir : das Ledersofa (s)